

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0276/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: E 26 - Gebäudemanagement		Datum: 31.08.2022
FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung		Verfasser/in: FB 45/400
Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling: Vorstellen der Konzeptstudie und Planungsauftrag für den Ausbau		
Ziele:	Klimarelevanz keine	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.09.2022	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung
22.09.2022	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, die Verwaltung mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung zu beauftragen.
2. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

5-030101-900-00100-990-7, 78650000

Investive Auswirkungen	Teilansatz 2022	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	66.290	0	0	0	0	1.277.046
Ergebnis	-66.290	0	0	0	0	-1.277.046
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Die Planungskosten bis Leistungsphase 3 betragen 66.290 €.

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage:

Der Schulausschuss hat am 20.08.2020 den Bedarf, an der GGS Am Höfling einen Therapieraum und ein Büro für Schulsozialarbeit einzurichten, anerkannt. Es wurde ebenso der Bedarf anerkannt, dass die beiden Mehrzweckräume, die in einem in 2023 wegfallenden Pavillon untergebracht sind, zu ersetzen sind. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Entwurfsplanung (Leistungsphase 0) für einen Anbau an das bestehende OGS-Gebäude zu erstellen, in dem ein Therapieraum, ein Büro für Schulsozialarbeit sowie ein Mehrzweckraum eingerichtet werden.

2. Vorgehen der Verwaltung

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) beauftragte das Gebäudemanagement (E 26) am 14.10.2020, eine entsprechende Entwurfsplanung zu erstellen. Diese sah einen Therapieraum und ein Büro für Schulsozialarbeit im Erdgeschoss sowie einen Mehrzweckraum und ein Büro für die OGS-Koordination im Obergeschoss vor. Für den Therapieraum und den Mehrzweckraum waren Flächen von jeweils 42 qm und für die Büros Flächen von jeweils 12 qm vorgesehen.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung hat am 11.03.2021 die Flächenraumorientierung für Grundschulen beschlossen. Hiernach werden folgende Raumgrößen als Richtwert angegeben:

- Mehrzweckraum: 66 qm
- Büro: 15 qm
- Therapiefläche bei einer 3-zügigen Schule: 130 qm

Da der vorgesehene Anbau an das OGS-Gebäude wegen drohender Verschattung des Bestandsgebäudes und vorhandenem Baumbestand nicht an die vorgenannten Richtwerte angepasst werden konnte, war somit eine andere Lösung zu finden.

3. Eingeschossiger Ersatzbau für den abgängigen Pavillon

Alternativ wurde der Ersatz des abgängigen Pavillons durch einen eingeschossigen Neubau an gleicher Stelle geprüft.

Um den Bedarf der Schule an Therapieräumen zu ermitteln, wurde das Ergebnis einer Abfrage bei den an der Schule tätigen Therapeuten und die Zulassungsempfehlung für Heilmittelerbringer des Verbands der Gesetzlichen Krankenkassen für die Praxisausstattung zu Grunde gelegt. Hiernach besteht ein Raumbedarf für Logopädie von 20 qm sowie für Bewegungstherapie von 40 qm.

Diese Räume können, zusammen mit einem notwendigen Mehrzweckraum, dem Büro für Schulsozialarbeit und weiteren Nebenräumen, in einem eingeschossigen Ersatzbau für den abgängigen Pavillon abgebildet werden. Der zweite notwendige Mehrzweckraum wird im Bestand durch das Herrichten der Aula in eine „multifunktionale Mitte“ geschaffen.

Die Verwaltung hat die geplanten Räumlichkeiten anhand der Flächenraumbilanz überprüft.

Mit Blick auf die funktionsspezifischen Raumarten verbleibt bei einigen dieser im Bestand ein geringfügiges Defizit in der Größe und zum Teil auch in der Anzahl der einzelnen Räume. So besteht jeweils ein Fehlbedarf von einem Mehrzweckraum, einem Raum für die stellvertretende Schulleitung und einem Beratungsraum. Der Speiseraum ist mit lediglich 65 qm relativ klein, jedoch ist der OGS-Bereich mit sieben Betreuungs-Räumen großzügig ausgestattet.

Insgesamt verbessert der Ersatzbau für den Pavillon die räumliche Situation an der Schule insbesondere mit Blick auf die notwendigen Therapieflächen. Bei multifunktionaler Nutzung ist die Gesamt-Bilanz nahezu ausgeglichen. In Summe liegt ein geringes Flächendefizit von ca. 85 qm vor, jedoch insgesamt auch ein Überhang von einem Raum. Das Flächendefizit lässt sich hauptsächlich durch den wegfallenden Mehrzweckraum erklären, welcher durch die neu zu erstellende „multifunktionale Mitte“, durch welche die Aula auch als Mehrzweckraum genutzt werden kann, kompensiert werden kann.

Da in dem Bereich des abgängigen Pavillons ein umfangreicher Baumbestand vorhanden ist, wurde der Ersatzneubau in Abstimmung mit dem Fachbereich Klima und Umwelt leicht im Standort versetzt.

Der Entwurf wurde der Schule am 02.08.2022 vorgestellt. Diese gibt zu bedenken, dass die Planung perspektivisch, auch mit Hinblick auf den zu erwartenden OGS-Rechtsanspruch, großzügiger ausfallen müsste und weist auf die räumlichen Engpässe hin. Dennoch sei eine Verzögerung der Planung nicht im Sinne der Schule. Die Stellungnahme ist der Vorlage beigelegt.

4. Kostenrahmen

Durch E 26 wurde der Kostenrahmen ermittelt. Die Gesamtprojektsumme beträgt 1.277.046 € beinhaltet die Kosten für Betriebsausstattung, die Planungskosten und die des Projektmanagements. In der Summe ist ein Baupreisindex von 8 % berücksichtigt.

Die aktuelle Situation zeigt eine starke Baupreissteigerung, so dass durchaus von einem Baupreisindex in Höhe von 15 % ausgegangen werden muss. In diesem Fall läge die Gesamtprojektsumme bei 1.400.670 €.

5. Empfehlung der Verwaltung

Der Ersatzbau für den abgängigen Pavillon stellt eine Alternative zu dem nicht realisierbaren Anbau an das OGS-Gebäude dar in welchem die gemäß der Flächenraumorientierung zu berücksichtigenden Raumgrößen annähernd realisiert werden können. Daher schlägt die Verwaltung vor, den Ersatzbau des Pavillons an gleicher Stelle zu errichten.

Anlagen:

- Stellungnahme der Schule zum Planungsentwurf
- Grundrisspläne



GGs Am Höfling, Am Höfling 14, 52066 Aachen

Stadt Aachen FB45
Frau Frings

Telefon Schulleitung und Sekretariat 0241 64341
Fax 0241 9690344
Mail Verwaltung und Schulleitung ggs.am-hoeffling@mail.aachen.de
Telefon OGS 0241 41311456
Mail OGS villasonnenschein@eurojugend.de
Internet www.ggs-am-hoeffling.de
Datum 8.8.2022

Stellungnahme zum Planungsentwurf

Sehr geehrte Frau Frings,

vielen Dank für die Vorabinformation und die ausführlichen Erläuterungen. Eine Verzögerung der Planung ist nicht im Sinne der Schule, dennoch möchte ich dazu wie folgt Stellung nehmen:

- Die zwei Räume des abgängigen Pavillon werden derzeit multifunktional genutzt für Fachunterricht in Musik, außerunterrichtliche Musikangebote, für Differenzierungsangebote, als Schulbücherei, als Büro der Schulsozialarbeiterin, für Betreuungsangebote des Fördervereins und der OGS. Diese Nutzung des abgängigen Pavillons ist nicht im Gebäudebestand unterzubringen. Insofern ist die Schule auf einen Ersatz angewiesen und dankbar, dass die Planungen jetzt konkret werden.
- Die Schule weist seit vielen Jahren auf Platzmangel hin. Fast jährlich wandte sich die Schulkonferenz deshalb in den vergangenen Jahren an das Schulamt mit der Bitte, Lösungen zu finden. Bereits aus dem Jahr 2013 stammt der Vorschlag der Schulkonferenz, an der Stelle des abgängigen Pavillons einen zweigeschossigen Bau zu errichten und die dort vorhandene Infrastruktur zu nutzen. Es wurde eine Zweigeschossigkeit vorgeschlagen, um der Raumnot der Schule

Eine Schule der
stadt aachen



zu begegnen und Fläche für Unterricht und Betreuung zu schaffen (s. Anlage).

- Seitdem ist weiterer Raumbedarf entstanden, weil in der Schule Angebote externer TherapeutInnen stattfinden dürfen. Diese Möglichkeit kommt den Kindern und deren Familien sehr zu Gute und wird rege genutzt. Der Bedarf an Fläche für Therapien wurde auch seitens des Schulausschusses anerkannt.
- Weiterhin entstand in der Zwischenzeit der Bedarf an Differenzierungsräumen infolge der Ernennung der Schule zur inklusiven Schwerpunktschule sowie für ein Büro der Schulsozialarbeiterin.
- Darüber hinaus ist lt. aktuellem Schulentwicklungsplan nicht damit zu rechnen, dass die Anmeldezahlen und der Betreuungsbedarf sinken und die Schule ihre Maximalkapazität nicht ausschöpfen muss.
- Geplant wurde nun ein eingeschossiger Ersatzbau mit dem Flächenumfang lediglich des abgängigen Pavillons. Darin unterbracht werden sollen zwei Therapieräume, das Büro der Schulsozialarbeiterin und ein Mehrzweckraum, der für den Fachunterricht im Klassenverband zu klein ist.
- Es werden damit Räume geschaffen, deren Bedarf in den letzten Jahren entstanden ist. Der langjährigen Raumnot wird leider nicht begegnet. Ein Fachraum für Musik geht verloren und ist im sonstigen Gebäudebestand nicht vorhanden.

Eine bedarfsgerechte Planung müsste daher großzügiger ausfallen und wäre auch perspektivisch angebracht. Das Recht auf Ganztagsbetreuung wird die Raumnot mittelfristig weiter verschärfen.

Mit freundlichem Gruß



Ulrich Nellessen, Rektor

Anlage: Stellungnahme der Schulkonferenz zum SEP 2013-2018 vom 18.7.2013

GGG Am Höfling
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Aachen
- Primarstufe -



GGG Am Höfling, Am Höfling 14, 52066 Aachen

Stadt Aachen, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule,
Planungsabteilung

Stadt Aachen, Bezirksvertretung Mitte

Rat der Stadt Aachen, Schulausschuss
Rat der Stadt Aachen, Kinder- und Jugendausschuss

Telefon 0241 / 6 43 41
Telefax 0241 / 9 69 03 44
E-Mail GGS.Am-Hoeffling@mail.aachen.de
Internet www.ggs-am-hoeffling.de

Datum 18.7.2013

Die Schulkonferenz der GGS Am Höfling nimmt folgendermaßen zum Entwurf des Schulentwicklungsplans Stellung:

- Hinsichtlich der Beibehaltung der 3-Zügigkeit der Schule trifft die Planung auf großes Einverständnis der Schule.
- Die Raumplanung geht von der Nutzung zweier Mehrzweckräume aus, die sich einem sanierungsbedürftigen Pavillon befinden. Angesichts auch des ungedeckten Raumbedarfs der OGS schlägt die Schulkonferenz einen Abriss dieses Pavillons und die Errichtung eines zweigeschossigen Festbaus mit vier Räumen an dieser Stelle vor.
- Anders als im Entwurf vermerkt, besitzt die Schule keine Aula. Allerdings besteht dafür ein Bedarf, auf den seit vielen Jahren hingewiesen worden ist.
- Die Schule beabsichtigt keine Ausweitung der Anzahl von OGS-Gruppen über die bestehenden Gruppen hinaus. Ein Teil des Bedarfs kann durch das Angebot 8-1 des Fördervereins aufgefangen werden. Darüber hinaus ist die Schule dankbar dafür, dass über die Hortgruppe des OGS-Trägers in der Bendstraße weitere Kinder betreut werden können.
- Auch die bestehenden 6,5 Gruppen übersteigen - wie der Entwurf belegt - bereits das vorhandene Raumangebot, weil der für fünf Gruppen geplante Anbau erwartungsgemäß schnell zu klein wurde.
- Schule und Kooperationspartner lehnen einen Mensabetrieb für Grundschul Kinder ab und legen stattdessen Wert auf eine möglichst familienähnliche Situation der Mittagsverpflegung. Auch deshalb ist eine Ausweitung der Anzahl von OGS-Gruppen angesichts der zeitlich und räumlich begrenzten Möglichkeiten im jetzigen Bestand nicht möglich.
- Die Schule weist darauf hin, dass einer exzessiven multifunktionalen Nutzung von Klassenräumen auch der gestiegene Raumbedarf der Lehrerschaft für Teamsitzungen, Elterngespräche und Vorbereitungen am Nachmittag entgegensteht.

Aachen, den 18.7.2013

Für die Schulpflegschaft

Thomas Rauch

Für die Lehrerschaft

Ulrike Boeckers

Für die Schulleitung

Ulrich Nellessen



stadt aachen

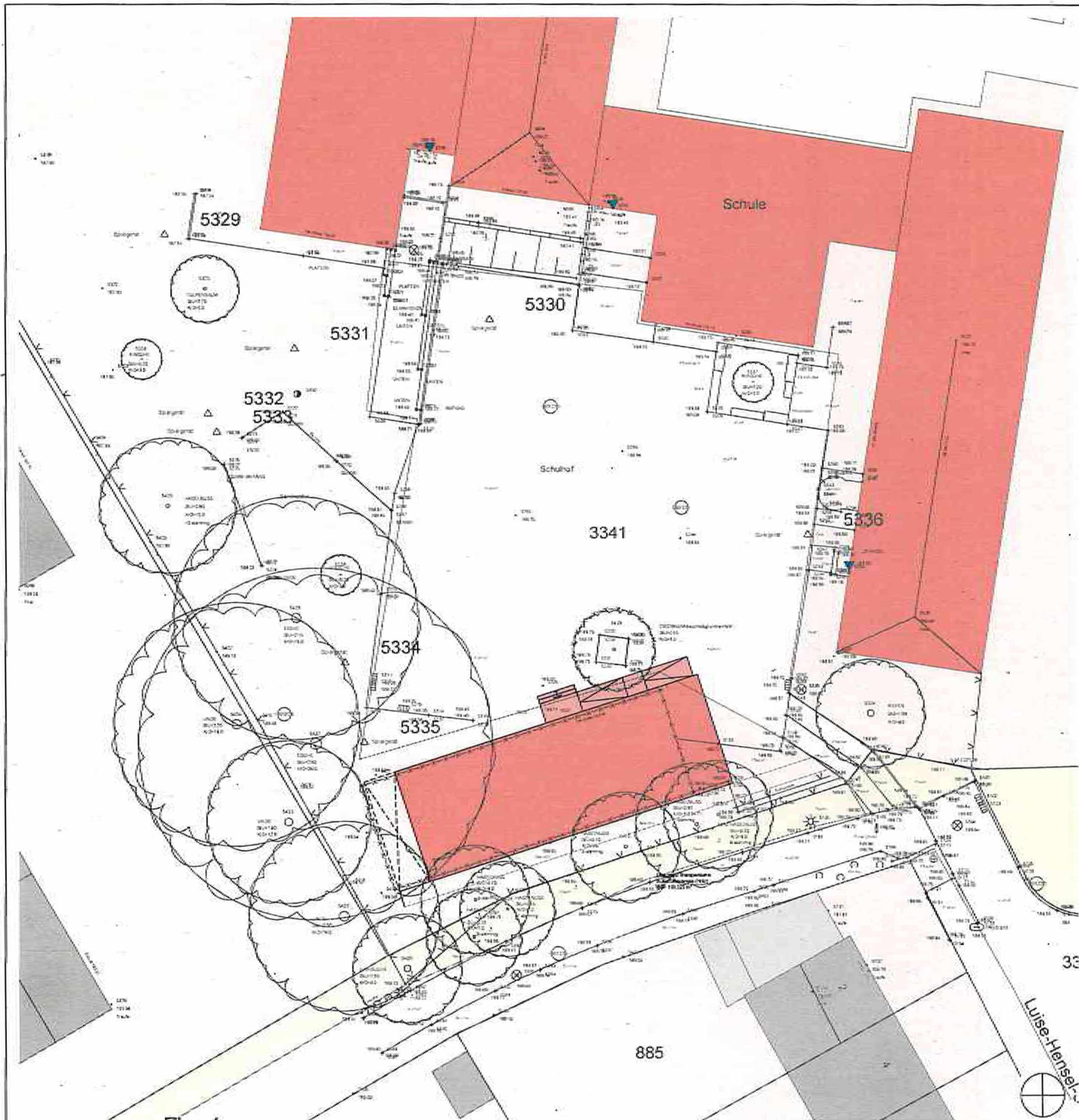
Stadt Aachen
 Gebäudemanagement
 Eigenbetrieb der Stadt Aachen
 Abteilung E26/27

Kaufm. Geschäftsführer
 N.N.

Techn. Geschäftsführer
 Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Klaus Schavan

**GGs Am Höfling
 Ersatzneubau Therapieräume**

Objektnr. 077
 Straße Am Höfling 14
 Bauteil
 Geschoss Erdgeschoss
 Plan Grundriss
 Maßstab 1:100
 Blatt Nr. 02
 Stand 23.05.2022



GGG Am Höfling Ersatzbau Therapieräume		
Objektnr.	077	
Straße	Am Höfling 14	
Bauteil		
Geschoss	Dachaufsicht	
Plan	Lageplan	
Maßstab	1:200	
Blatt Nr.	02	
Stand	12.04.2022	
		Stadt Aachen Gebäudemanagement Eigenbetrieb der Stadt Aachen Abteilung E207
		Katho. Geschäftsbüro K&L Techn. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dipl.-Arch. Hans Schöten